

Saftbar beim »Sommer der Vielfalt«
am Bildungscampus in Heilbronn

TRINK DICH BUNT – VIELFALT AUF DEM CAMPUS



Jedes Jahr veranstaltet die Anti-Diskriminierungsstelle der Stadt Heilbronn den »Sommer der Vielfalt«. Hierbei soll mit Ausstellungen, Vorträgen, Aufführungen und vielen weiteren Angeboten das Thema Diversität in der Gesellschaft und im Alltag thematisiert und gefördert werden.

In diesem Jahr ist das jugendspirituelle Zentrum DerBERG, das Dekanat Heilbronn-Neckarsulm sowie die Kirche am Campus Heilbronn mit einem gemeinsamen Auftritt das erste Mal als Kooperationspartner dabei. Unter dem Slogan »Trink dich bunt!« wird es am 26. Juni eine Saftbar auf dem Bildungscampus Heilbronn geben. Neben der Erfrischung in Form von unterschiedlichen Saftcocktails soll aber noch einiges mehr angeboten werden, berichtet Sarah Oel, Bildungsreferentin für junge Erwachsene vom Jugendspirituellem Zentrum.

Gemeinsam mit Sarah Harst, Referentin für junge Erwachsene im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm ist sie aktuell noch am Planen, gibt aber schon erste Einblicke in ihre Ideen: Der »Raum der Stille« soll in die Aktion eingebunden werden. Diesen Raum stellt die Hochschule Heilbronn den Studierenden als Rückzugsort zum Abschalten und Entschleunigen oder fürs Gebet bereit. Während der Aktion werden dort spirituelle Angebote wie etwa Meditation angeboten. Rivka Schunk, evangelische

Hochschulseelsorgerin, ist ebenfalls vor Ort und steht bei Interesse auch zu einem persönlichen Austausch oder Seelsorgegespräche bereit. **Wichtig ist dem Organisationsteam, dass die Aktion mehrsprachig angeboten wird.** Am Bildungscampus gibt es inzwischen ausschließlich englischsprachige Studiengänge. Deswegen wird auch die Saftbar deutsch und englisch beschriftet. Auf den Buttons des Teams ist zudem abgedruckt, in welchen weiteren Sprachen sie angesprochen werden können. Das Team hofft, hierdurch die Studierenden willkommen zu heißen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen – etwa über Diskriminierung, die sie im Alltag erleben.

Zudem sollen die jungen Menschen mit kleinen Karten mit dem Aufdruck »Du bist stark.«, »Dein Körper ist wundervoll.« und vielen weiteren Sprüchen eine Motivation zum Mitnehmen bekommen. **»Wir sehen das ganze als Pop-Up Church und wollen raus an die Orte, wo junge Erwachsene sind«, berichtet Sarah Oel.**





Um noch weitere Möglichkeiten für junge Erwachsene zu schaffen ist Sarah Oel seit Juli 2024 beim Jugendspirituellen Zentrum auf dem Michaelsberg tätig. Als gelernte Kulturmanagerin ist sie für das Projekt »wirdwas.fyi« vor Ort tätig. Ziel ist es, Kontakt zu jungen Erwachsenen herzustellen, die bisher noch wenig oder gar keinen Bezug zur Kirche haben. Hierfür sollen neue Angebote geschaffen, vorhandene Angebote bekannter gemacht oder neu konzipiert werden.

Bereits vor dem Projekt hatte Sarah einen Bezug zum BERG, da sie selbst ein Angebot von dort in Anspruch genommen hat: Das »Auszeit-Zimmer«. Dieses Zimmer für junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren ist voll ausgestattet und kann kostenfrei gebucht werden, um sich einen oder mehrere Tage eine Auszeit vom Alltag zu gönnen. **Wie die Auszeit gestaltet wird, entscheidet jeder für sich selbst.** Es besteht die Möglichkeit einer Begleitung durch persönliche Gespräche oder man nutzt die Zeiten der Stille und des Gebets.

»Für mich ist der Michaelsberg ein Kraftort – das habe ich auch schon von mehreren Leuten gehört«, erzählt Sarah. Von Anfang an begleitet sie dabei das Bild mit dem Regenbogen auf dem Michaelsberg. Gerade der Regenbogen als Symbol für Frieden, Toleranz und Hoffnung spiegelt wider, was der Michaelsberg in Sarahs Augen ist: Ein Ort für alle!

Weitere Veranstaltungen sind unter anderen der Jahreswechsel [da:zwischen] oder das Kreativwochenende [Berg:Zeit]. Aber auch unabhängig davon soll es spezielle Angebote geben. Sarah arbeitet zurzeit an einem »Materialkoffer für psychische Gesundheit« den Gruppen ausleihen und direkt vor Ort nutzen können. Dieser soll Übungen und kleine Einheiten enthalten, um die Resilienz zu stärken und zur Ruhe zu kommen. Zudem soll er weitere Gegenstände, wie das Buch »Nur Mut« oder verschiedene Düfte enthalten.

Neben den spirituellen Angeboten gibt es noch den zweiten Schwerpunkt: die politische Bildung. Hier gibt es bereits die Instagram-Reihe **»#Berg bleibt bunt« für mehr Toleranz und Gleichberechtigung und gegen Gewalt und Diskriminierung.**

Zusätzlich zu den eigenen Angeboten vom BERG werden neue Kooperationen eingegangen, um auch andere Formate auf den BERG zu holen. Aktuell ist gemeinsam mit Hannah Nonnenberg, Bildungsreferentin für Globales Lernen & WFD, ein »Yoga-Wochenende für nachhaltigen Aktivismus« vom 27. bis 30. November geplant. Dieses Angebot richtet sich an engagierte und aktivistisch tätige junge Erwachsene, die ihre Resilienz stärken wollen.

JENNIFER MOHR, FREIE REDAKTEURIN

